

Mit Christus leben

Sonntag - Himmlisch gesinnt

Kolosser 3,1-4

3 Der alte und der neue Mensch

[1] Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. [2] Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. [3] Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. [4] Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.

Psalm 121,1-2

121 Der treue Menschenhüter

[1] Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? [2] Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Kolosser 2,12-13

2 [12] Mit ihm seid ihr begraben worden in der Taufe; mit ihm seid ihr auch auferweckt durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. [13] Und Gott hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden.

2. Korinther 4,16

4 [16] Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.

Montag - Schluss mit der Weltlichkeit

Kolosser 3,5-6

3 [5] So tötet nun die Glieder, die auf Erden sind, Unzucht, Unreinheit, schändliche Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist. [6] Um solcher Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.

Römer 6,1-7

6 Taufe und neues Leben

[1] Was wollen wir hierzu sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde? [2] Das sei ferne! Wir sind doch der Sünde

gestorben. Wie können wir noch in ihr leben? [3] Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? [4] So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. [5] Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. [6] Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. [7] Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.

Kolosser 3,1

3 [1] Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

Römer 1,18

1 Die Gottlosigkeit der Heiden

[18] Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten.

Offenbarung 6,16-17

6 [16] und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! [17] Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen?

Römer 1,24+26-27

1 [24] Darum hat Gott sie in den Begierden ihrer Herzen dahingegeben in die Unreinheit, sodass sie ihre Leiber selbst entehren.

[26] Darum hat sie Gott dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn bei ihnen haben Frauen den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; [27] desgleichen haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Männer mit Männern Schande über sich gebracht und den Lohn für ihre Verirrung, wie es ja sein musste, an sich selbst empfangen.

Dienstag - Erneuert zur ErkenntnisKolosser 3,6-11

3 [6] Um solcher Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. [7] In dem allen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr noch darin lebtet. [8] Nun aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde; [9] belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen [10] und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat. [11] Da ist nicht mehr Grieche oder Jude, Beschnittener oder Unbeschnittener, Nichtgrieche, Skythe, Sklave, Freier, sondern alles und in allen Christus.

Markus 3,5

3 [5] Und er sah sie ringsum an mit Zorn, betrübt über ihr erstarrtes Herz, und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde wieder gesund.

Offenbarung 6,16

6 [16] und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

Jakobus 1,19-20**1 Hörer und Täter des Wortes**

[19] Ihr sollt wissen, meine Lieben: Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. [20] Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.

3. Mose 19,11+18

19 [11] Ihr sollt nicht stehlen noch lügen noch betrügerisch handeln einer mit dem andern.

[18] Du sollst dich nicht rächen noch Zorn bewahren gegen die Kinder deines Volks. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.

Römer 6,6

6 [6] Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen.

Epheser 4,22-24

4 [22] Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. [23] Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn [24] und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Sacharja 3,4

3 [4] der anhub und sprach zu denen, die vor ihm standen: Tut die unreinen Kleider von ihm! Und er sprach zu ihm: Sieh her, ich nehme deine Sünde von dir und lasse dir Feierkleider anziehen.

2. Korinther 3,4-18**3 Die Herrlichkeit des Dienstes im neuen Bund**

[4] Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott. [5] Nicht dass wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott, [6] der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. [7] Wenn aber der Dienst, der den Tod bringt und der mit Buchstaben in Stein gehauen war, Herrlichkeit hatte, sodass die Israeliten das Angesicht des Mose nicht ansehen konnten wegen der Herrlichkeit auf seinem Angesicht, die doch aufhörte, [8] wie sollte nicht der Dienst, der den Geist gibt, viel mehr Herrlichkeit haben? [9] Denn wenn der Dienst, der zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat der Dienst, der zur Gerechtigkeit führt, überschwängliche Herrlichkeit. [10] Denn auch, was verherrlicht ist, ist nicht als Herrlichkeit zu achten gegenüber dieser überschwänglichen Herrlichkeit. [11] Denn wenn das Herrlichkeit hat, was da aufhört, wie viel mehr wird das Herrlichkeit haben, was da bleibt. [12] Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voller Freimut [13] und nicht wie Mose, der eine Decke über sein Angesicht legte, damit die Israeliten nicht sahen das Ende dessen, was da vergeht. [14] Aber ihr Sinn wurde verstockt. Denn bis auf den heutigen Tag bleibt diese Decke über dem alten Bund, wenn daraus gelesen wird; sie wird nicht aufgedeckt, weil sie in Christus abgetan wird. [15] Aber bis auf den heutigen Tag, wenn Mose gelesen wird, liegt die Decke auf ihrem Herzen. [16] Wenn es aber umkehrt zu dem Herrn, so wird die Decke abgetan. [17] Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. [18] Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider, und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist.

2. Korinther 5,17

5 [17] Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Kolosser 1,15**1 Christus, der Erste in Schöpfung und Auferweckung**

[15] Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

Mittwoch - Das Wesen des neuen LebensKolosser 3,12-14

3 [12] So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; [13] und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! [14] Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Matthäus 22,14; 24,22+24+31

22 [14] Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.

24 [22] Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.

[24] Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.

[31] Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern.

Römer 8,33

8 [33] Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht.

2. Timotheus 2,10

2 [10] Darum dulde ich alles um der Auserwählten willen, auf dass auch sie die Seligkeit erlangen in Christus Jesus mit ewiger Herrlichkeit.

5. Mose 7,6-8

7 [6] Denn du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott. Dich hat der Herr, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind. [7] Nicht hat euch der Herr angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker – denn du bist das kleinste unter allen Völkern –, [8] sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern

geschworen hat. Darum hat der Herr euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

1. Petrus 2,9

2 [9] Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht;

Kolosser 3,12-14

3 [12] So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; [13] und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! [14] Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

1. Johannes 4,11-12

4 [11] Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. [12] Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Matthäus 5,7; 6,14

5 [7] Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

6 [14] Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.

Donnerstag - Das neue Leben lebenKolosser 3**3 Der alte und der neue Mensch**

[1] Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. [2] Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. [3] Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. [4] Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit. [5] So tötet nun die Glieder, die auf Erden sind, Unzucht, Unreinheit, schändliche Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist. [6] Um solcher Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. [7] In dem allen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr noch darin lebtet. [8] Nun aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare

Worte aus eurem Munde; [9] belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen [10] und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat. [11] Da ist nicht mehr Grieche oder Jude, Beschnittener oder Unbeschnittener, Nichtgrieche, Skythe, Sklave, Freier, sondern alles und in allen Christus. [12] So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; [13] und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! [14] Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. [15] Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. [16] Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. [17] Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

er täglich zu tun pflegte. Und Saul hatte einen Speiß in der Hand [11] und schleuderte den Speiß und dachte: Ich will David an die Wand speißen. David aber wich ihm zweimal aus.

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at Texte nach Lutherbibel, revidierter Text 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Die Ordnung des Hauses (Die christliche Haustafel)

[18] Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie sich's gebührt in dem Herrn. [19] Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie. [20] Ihr Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Dingen; denn das ist wohlgefällig in dem Herrn. [21] Ihr Väter, kränkt eure Kinder nicht, auf dass sie nicht verzagen. [22] Ihr Sklaven, seid gehorsam in allen Dingen euren irdischen Herren; dient nicht allein vor ihren Augen, um den Menschen zu gefallen, sondern in Einfalt des Herzens und in der Furcht des Herrn. [23] Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, [24] denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Dient dem Herrn Christus! [25] Denn wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat; und es gilt kein Ansehen der Person.

Epheser 5,19

5 [19] Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen

1. Samuel 16,23

16 [23] Wenn nun der Geist Gottes über Saul kam, nahm David die Harfe und spielte darauf mit seiner Hand. So erquickte sich Saul, und es ward besser mit ihm, und der böse Geist wich von ihm.

1. Samuel 18,10-11

18 [10] Des andern Tags kam der böse Geist von Gott über Saul, und er geriet in Raserei im Hause; David aber spielte auf den Saiten mit seiner Hand, wie